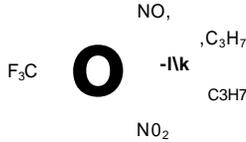


# Trifluralin

## Synonym:

2,6-Dinitro-4-trifluormethyl-N,N-dipropylanilin

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

Gelb-orange Kristalle; aromatischer Geruch

Dampfdruck (in mbar bei 29 °C)  $1,99 \cdot 10^{-4}$ ;

Siedepunkt (in °C bei 4 mbar) 140;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C)

Wasser:  $1 \cdot 10^{-4}$

Aceton: 40

Xylol: 58

## Vorkommen:

Digermin (480 g/l);

Elancolan (480 g/l);

Mudekan (240 g/l); kombiniert mit: Linuton (120 g/l);

Rasendünger mit Unkraut-Stop (0,6 %)

## Verwendung:

Herbizid

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Dinitroanilinderivat.

Bei Ratten werden nach oraler Aufnahme innerhalb von 72 Stunden ca. 70 % des Wirkstoffs im Urin ausgeschieden, weitere 15 % in den Faeces. Rest Metaboliten. Methämoglobinämie möglich.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

## Toxizität:

$\text{LD}_{50}$  Ratte oral 10 000 mg/kg

## Symptome:

ZNS-Depression, Gastroenteritis, Kopfschmerzen, Cyanose.

## Nachweis:

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

**Therapie:***akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.

Bei Methämoglobinämie Antidot Toluidinblau (2 mg/kg i.v.)

*chronisch:*

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2DrGs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken